

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM)

Société Suisse de Médecine Générale (SSMG)

Vorstand/Comité

Präsident/Président:

Jacques de Haller, Genève

Sekretär/Secrétaire:

Bruno Kissling, Bern

Kassier/Trésorier:

Markus Hug, Delémont

Mitglieder/Membres:

Claudio Bosia, Lugano; Heiner Meier, Arbon; Andrea Müller, Nyon; Brigitte Saner, Olten; Hansueli Späth, Langnau a. Albis

Schweizerische Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie (SGTHGC)

Société Suisse de Chirurgie Thoracique et Cardio-vasculaire (SSCTCV)

Vorstand/Comité (seit/depuis 30.3.2001)

Präsident/Président:

Prof. H. B. Ris, Lausanne

Vize-Präsident/Vice-président:

Prof. J. Largiader, Zürich

Sekretär/Secrétaire:

Prof. T. Carrel, Bern

Kassier/Trésorier:

Prof. P. Stulz, Luzern

Beisitzer/Assesseurs:

PD M. Furrer, Chur; PD P. Stierli, Aarau;
Prof. P. Vogt, Giessen;
Prof. L. K. von Segesser, Lausanne

Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie (SGTHGC)

Die Schweizerische Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie verleiht jährlich eine mit Fr. 10 000.- dotierte Auszeichnung für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie.

Die vorgelegte Arbeit darf nicht für einen anderen Preis eingereicht worden sein. Sie kann als Manuskript oder als Sonderdruck vorgelegt werden. Im Falle einer bereits erfolgten Veröffentlichung darf diese nicht länger als 6 Monate zurückliegen.

Bewerber reichen ihre Arbeit in 4facher Ausführung bis am 31. Dezember 2001 dem Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie ein: Prof. T. Carrel, Klinik für Herz- und Gefässchirurgie, Inselspital, 3010 Bern.

Robert-Bing-Preis 2002

Der Preis wird aus dem Vermächtnis des Neurologen Robert Bing (1878–1956) gemäss den Testamentsbestimmungen des Stifters «Autoren hervorragender Arbeiten, welche Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben», zugesprochen. Kandidaten für den Robert-Bing-Preis sind in erster Linie jüngere (bis 45jährige) Schweizer Forscher und Ärzte, welche als Autoren hervorragender Arbeiten Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben. Durch die Prämierung sollen sie aus den Erträgen zu weiterer Forschung ermutigt werden. Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen.

Vorschläge in deutscher, französischer oder englischer Sprache können durch Institutsleiter oder geeignete akademische Institutionen erfolgen; Bewerbungen können auch persönlich eingereicht werden.

Beizulegen sind ein Curriculum vitae, eine maximal 1- bis 2seitige Zusammenfassung in englischer Sprache, aus welcher die Bedeutung der Forschungsarbeit ersichtlich ist sowie höchstens 6 für die Bewerbung massgebliche Publikationen und ein Verzeichnis aller anderen Publikationen.

Einsendetermin: 31. März 2002

Adresse: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften, Petersplatz 13, 4051 Basel

Prix de la Société Suisse de Chirurgie Thoracique et Cardio-vasculaire (SSCTCV)

La Société Suisse de Chirurgie Thoracique et Cardio-vasculaire attribue un prix de Fr. 10 000.- destiné à récompenser un travail scientifique exceptionnel dans le domaine de la chirurgie thoracique et cardio-vasculaire.

Le travail ne doit pas avoir été soumis pour un autre prix. Il peut s'agir d'un manuscrit ou d'un tiré à part; en cas de publication, cette dernière ne doit pas avoir dépassé un délai de 6 mois.

Les candidats sont invités à adresser leur texte avant le 31 décembre 2000 en 4 exemplaires au secrétaire de la Société Suisse de Chirurgie Thoracique et Cardio-vasculaire: Prof. T. Carrel, Service de chirurgie cardio-vasculaire, Hôpital de l'Île, 3010 Berne.

Prix Robert-Bing 2002

Le prix, provenant d'un legs du neurologue Robert Bing (1878–1956), est attribué, selon les dispositions testamentaires du donateur, à des «auteurs de travaux de premier ordre ayant fait progresser la connaissance, le traitement et la guérison des maladies du système nerveux». Les candidats au Prix Robert-Bing sont en premier lieu des chercheurs et médecins suisses, jeunes (jusqu'à 45 ans) qui, grâce à leurs travaux remarquables, ont pu promouvoir la connaissance, le traitement et la guérison des maladies du système nerveux. Ce prix est destiné à les encourager à poursuivre leurs recherches. En règle générale, il est décerné tous les deux ans.

Les propositions peuvent être soumises en français, allemand ou anglais par des directeurs d'instituts ou des institutions académiques appropriées; les candidatures peuvent aussi être envoyées personnellement.

Aux candidatures doivent être annexés un curriculum vitae, un résumé d'une à deux pages au maximum en langue anglaise reflétant l'importance du travail de recherche, ainsi qu'un maximum de 6 publications significatives pour la candidature et un répertoire de toutes les autres publications.

Délai d'envoi: 31 mars 2002

Adresse: Académie Suisse des Sciences médicales, Petersplatz 13, 4051 Bâle

Ernährungspreise der Nestlé Schweiz 2002

Zum 5. Mal werden 2002 die Ernährungspreise der Nestlé Schweiz ausgeschrieben und von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Ernährungspreise umfassen einen Gesamtwert von Fr. 30 000.-: Einen Preis für eine Arbeit in der Ernährungsforschung mit akademischer Ausbildung (Fr. 15 000.-), einen weiteren Preis für eine Arbeit im Bereich der nicht-akademischen Ernährungsforschung (Fr. 7500.-) und schliesslich einen Preis im Bereich der Ernährungskommunikation und -beratung (Fr. 7500.-).

Eingabetermin ist der 31. März 2002.

Bewerbungsformulare sind beim Service Nutrition der Nestlé Suisse SA, Case postale 352, 1800 Vevey, E-mail: service.nutrition@ch.nestle.com, erhältlich.

Prix de la Nutrition de Nestlé Suisse 2002

Mis au concours pour la cinquième fois, les prix de la Nutrition de Nestlé Suisse sont attribués chaque année par un jury indépendant. La valeur totale des prix se monte à Fr. 30 000.-. Le premier prix (Fr. 15 000.-) et le deuxième (Fr. 7500.-) récompensent respectivement un travail académique et non-académique dans la recherche nutritionnelle. Le troisième prix (Fr. 7500.-) récompense un travail dans le domaine de la communication nutritionnelle.

Délai de remise des travaux: 31 mars 2002

Les documents d'inscription peuvent être obtenus auprès du Service Nutrition de Nestlé Suisse SA, Case postale 352, 1800 Vevey, e-mail: service.nutrition@ch.nestle.com.

Hermann-Emminghaus-Preis 2002

Mit dem Hermann-Emminghaus-Preis, ausgeschrieben von dem Kuratorium des Hermann-Emminghaus-Preises und seit 1995 von der Firma Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg, gestiftet, werden hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ausgezeichnet. Etwa eine Million Kinder und Jugendliche in Deutschland, Österreich sowie in der Schweiz ist psychisch oder psychosomatisch krank und behandlungsbedürftig. Die Forschung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie spielt eine tragende Rolle, um wirkungsvolle Behandlungskonzepte zu schaffen und den erkrankten jungen Patienten frühzeitig zu helfen. Die Preisträger erhalten eine Hermann-Emminghaus-Medaille sowie eine Dotation von 5500 Euro.

Um den Preis können sich Personen bewerben oder vorgeschlagen werden, die grundlegende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Diagnostik, der Prognose oder der Therapie psychischer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter geleistet haben. In Betracht kommen psychodynamisch, genetisch oder zerebralorganisch orientierte Untersuchungen ebenso wie epidemiologische, katamnestiche oder therapeutische Studien.

Teilnahmeberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, die deutschsprachige Manuskripte in vierfacher Ausfertigung bis spätestens 31. Januar 2002 bei folgender Adresse vorlegen: Professor Dr. med. G. Nissen, em. Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Würzburg, c/o Anne-Frank-Strasse 9, D-97082 Würzburg.

Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin APPM

Aufhebung des Kontrahierungszwanges/Rückforderungs- klagen

Der Vorstand der APPM zeigte sich an der letzten Vorstandsitzung besorgt über die zunehmende Tendenz, psychosomatisch und psychosozial tätige Ärzte wegen erhöhter Durchschnittskosten in ihren Vergleichsgruppen mit Rückforderungsklagen durch die Krankenkassenverbände zu bedrohen, in einem Fall ist es zu einer Verurteilung durch das kantonale Schiedsgericht in existenzbedrohender Höhe gekommen. Es wird befürchtet, dass dies zur Aufhebung der Kontrahierungspflicht nach Art. 25 KGV gegenüber einer missliebigen Ärzteguppe verwendet werden könnte. Er hat deshalb beschlossen, eine interdisziplinäre Kommission (Ärzte, Juristen) ins Leben zu rufen, die Fragen der Wirtschaftlichkeit der psychosomatischen und psychosozialen Medizin klären und die Empfehlungen für die Mindestanforderungen an Gutachten und Gutachter für allfällige Expertisen ausarbeiten soll.

Weitere Informationen auf der Homepage www.appm.ch. Die Delegierten-Generalversammlung 2002 findet am 15. März 2002 in Luzern statt.

W. Forster, Sekretär APPM

Chargenrückruf bei allen Grossisten

Clamoxyl RC 750 mg Tabletten,
Packungsgrösse à 4 Tabletten, IKS-Nr.
52'146, Chargen Nr. 20 und Nr. 22

Bei Clamoxyl RC 750 mg Tabletten, Packungsgrösse à 4 Tabletten, der Chargen Nr. 20 (Verfall 04/2003) und Nr. 22 (Verfall 06/2003) wurde auf der Faltschachtel eine falsche Konzentration in der Spalte «Zusammensetzung/Composition» aufgedruckt (Amoxicillinum anhydricum 375 mg anstelle von 750 mg).

Die Clamoxyl RC 750 mg Tabletten, Packungsgrösse à 20 oder 100 Tabletten, der Chargen Nr. 20 und Nr. 22 sind einwandfrei und somit nicht betroffen.

Die Blister sind korrekt angeschrieben und bei den Tabletten in den Blistern handelt es sich um Clamoxyl RC 750 mg Tabletten, so dass bei der Anwendung der Tabletten kein Sicherheitsrisiko besteht.

Im Zeitraum zwischen dem 29. August 2001 und dem 12. Oktober 2001 wurden 4259 Packungen der Chargen Nr. 20 und Nr. 22 über die Alloga AG ausgeliefert.

Die Grossisten und Spitäler wurden gebeten, ihre übrigbleibende Ware der Alloga AG zurückzusenden. Die Alloga AG hat den falschen Aufdruck mit einer Etikette überklebt, welche die richtige Zusammensetzung: «Amoxicillinum anhydricum 750 mg» aufweist. In den betroffenen Packungen wird zudem eine Beilage mit einem Hinweis auf die Umetikettierung beigelegt. Anschliessend wird die Alloga AG die einwandfreien, umetikettierten Packungen der Chargen Nr. 20 und Nr. 22 wieder den Grossisten und Spitälern liefern.

In einem Rundschreiben haben Sie 4 Etiketten und 4 Beilagen erhalten. Um allfällige Verwirrungen bei Ihren Kunden zu vermeiden, wurden Sie in diesem Schreiben aufgefordert, die Etikette bzw. Beilage auf/in den betroffenen Packungen aufzukleben/beizufügen. Wir bitten Apotheken und Arztpraxen, die zuwenig Etiketten und Beilagen zum Überkleben des falschen Aufdrucks erhalten haben, diese bis am 15. November 2001 bei der Alloga AG, Buchmattstrasse 10, 3400 Burgdorf, Tel. 034 421 45 15, Fax 034 421 46 00, zu bestellen.

Wir entschuldigen uns für die entstehenden Umtriebe und danken für Ihr Verständnis. SmithKline Beecham AG, Brunnmattstrasse 13, 3174 Thörishaus, Tel. 031 888 21 48, Fax 031 888 21 44.

Rappel de lots après de tous les distributeurs

Comprimés de Clamoxyl RC 750 mg, emballages de 4 comprimés, OICM n° 52'146, lots n° 20 et n° 22

Sur les conditionnements de comprimés de Clamoxyl RC 750 mg, emballages de 4 comprimés, des lots n° 20 (Exp. 04/2003) et n° 22 (Exp. 06/2003), une concentration erronée a été imprimée sur la boîte sous la rubrique «Zusammensetzung/Composition» (Amoxicillinum anhydricum 375 mg au lieu de 750 mg).

Les conditionnements de comprimés de Clamoxyl RC 750 mg, emballages de 20 et 100 comprimés des lots n° 20 et n° 22 sont en parfait état et ne sont de ce fait pas concernés. Les blisters qui contiennent des comprimés de Clamoxyl RC 750 mg sont également imprimés correctement.

Entre le 29 août 2001 et le 12 octobre 2001, 4259 conditionnements des lots n° 20 et n° 22 ont été distribués par Alloga SA.

Nous avons prié les hôpitaux et grossistes de retourner immédiatement les conditionnements en stock de Clamoxyl RC 750 mg, emballages de 4 comprimés, des lots n° 20 et n° 22 à Alloga SA.

Alloga SA a corrigé l'impression erronée en collant une étiquette indiquant la composition correcte «Amoxicillinum anhydricum 750 mg». Dans les conditionnements concernés Alloga SA a ajouté une notice concernant l'étiquetage. Ensuite Alloga SA redistribuera les conditionnements nouvellement étiquetés des lots n° 20 et n° 22 aux hôpitaux et grossistes.

Dans un communiqué contenant 4 étiquettes et 4 notices, nous vous avons prié de coller ou ajouter les étiquettes et notices aux conditionnements concernés pour éviter toute confusion chez vos clients. Nous prions les pharmacies et cabinets médicaux qui désirent obtenir des étiquettes supplémentaires pour recouvrir l'impression erronée de les commander à Alloga SA, Buchmattstr. 10, 3400 Burgdorf, tél. 034 421 45 15, fax 034 421 46 00 jusqu'au 15 novembre 2001.

Nous vous prions de nous excuser pour ces désagréments et vous remercions de votre compréhension.

Nous restons à votre disposition pour toutes questions complémentaires.

SmithKline Beecham AG, Brunnmattstrasse 13, 3174 Thörishaus, tél. 031 888 21 48, fax 031 888 21 44

Chargenrückruf

Isoket 0,1% Infusionskonzentrat
50 ml/100 ml, IKS Nr. 41'390

Bei Isoket Infusionskonzentrat 0,1% in Glasflaschen Typ II wurden vom Hersteller, Schwarz Pharma AG in Deutschland, in einigen Flaschen sichtbare Partikel festgestellt. Des weiteren wurden in vereinzelt Fällen pH-Werte gemessen, welche ausserhalb der Spezifikationen liegen. Diese Beobachtungen sind Indizien für eine Interaktion der Lösung mit der Glasoberfläche des Behältnisses. Die betroffenen Produkte sind 3 Jahre oder älter.

Die Risikoanalyse der Abteilung für Arzneimittelsicherheit von Schwarz Pharma ergab, dass ein Gesundheitsrisiko für Patienten aufgrund dieser Beobachtung als unwahrscheinlich angenommen, jedoch nicht ausgeschlossen werden kann.

Nicht betroffen ist Isoket Infusionskonzentrat 0,1% 100 ml, Charge 4403803 mit Verfall 12/05, welches in einem Glasbehälter Typ I konfektioniert ist. Ebenfalls nicht betroffen sind Isoket Infusionskonzentrat 0,1%, 10-ml-Ampullen.

Wir bitten Sie, sämtliche Lagerbestände von Isoket Infusionskonzentrat 0,1% mit Ausnahme der Charge 4403803 an Ihren Grossisten zu retournieren. Die retournierte Ware wird Ihnen selbstverständlich gutgeschrieben. Wir danken für Ihr Verständnis.

Pharmacia AG, Dübendorf

Rappel de lot

Isoket concentré pour perfusion 0,1%
50 ml/100 ml, n° OICM 41'390

Schwarz Pharma AG, en Allemagne, a constaté pour Isoket concentré pour perfusion 0,1% en flacon en verre de type II des particules visibles dans quelques flacons. Et des pH ont été mesurés hors des spécifications dans des cas isolés. Ces constatations témoignent d'une interaction entre la solution et le verre du flacon. Les produits concernés datent de 3 ans et plus.

L'analyse des risques de la division Sécurité des médicaments de Schwarz Pharma a révélé qu'avec de telles constatations, le risque pour la santé des patients peut être jugé comme improbable, mais ne peut être exclu. Isoket concentré pour perfusion 0,1% 100 ml, charge 4403803, péremption 12/05, en flacon en verre de type I, n'est pas concerné. Isoket concentré pour perfusion 0,1% en ampoules de 10 ml n'est également pas concerné.

Nous vous prions de retourner à votre grossiste tout ce qui vous reste d'Isoket concentré pour perfusion 0,1%, sauf la charge 4403803. La marchandise retournée vous sera bien évidemment remboursée. Nous vous remercions de votre compréhension.

Pharmacia SA, Dübendorf